

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Band: 5 (1900-1901)
Heft: 10

Rubrik: Briefkasten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Markenbericht. Vom Monat Juni werden folgende Sendungen zum Teil sehr gut sortierter, papierreiner Marken bestens verdankt; von:

Frl. L. B., Lehrerin, Aarau; Frl. M. L., Lehrerin, Thayngen; Frl. M. W., Lengnau; E. W., Hilterfingen; Frau Pf.-E., Lehrerin, Uetendorf; Frl. J., Lehrerin, Schosshalde; Frl. M., Lehrerin, Kirchenfeld; Herrn E. S., Bern; Herrn Fr. St., Sekundarlehrer, Wynigen; Frl. M. M., Sekundarlehrerin, Bern; Redaktion der schweiz. Lehrerinnenzeitung, Bern.

Markenerlös pro II. Quartal 1901; Fr. 55. —.

Der Markenertrag hat in dem verflossenen Quartal nicht die gewöhnliche Höhe erreicht, weil wir uns ausschliesslich mit dem Sortieren der Marken befasst haben; wir hoffen, das nächste Mal um so grössern Gewinn melden zu können.

Ich bitte die freundlichen Spender und Spenderinnen, bis zum 5. August die Sendungen zu unterlassen, weil ich während der Ferien von Bern abwesend sein werde.

R. Wolf, Lehrerin, *Schulhaus Spitalacker*, Bern.

Staniolertrag im Juni Fr. 90. —.

Gesammelt haben: Frl. L. B., Aarau; M. T., Liestal; B. T., Institut Aarburg; M. H., Lenzburg; A. Sch., Lorraine; L. M., Kirchenfeld; M. K. und A. K., obere Stadt, Bern; T., Bern; A. M., Schülerin der Töchterhandelsschule Basel. Taubstummenanstalt Landenhof (Aargau). Primar- und Mädchensekundarschule Burgdorf. Redaktion der Lehrerinnenzeitung, Bern. Herr Prof. H., Zürich; Herr Spezierer H., Lorraine, Bern; Herr E. S., Bern. Mme M. de W., La Retraite, Gurzelen; Frau E. F., Diessenhofen; Frau E. W., Bätterkinden; Frau B. H., Baden; Frau E. Z., obere Stadt Bern.

Der Ertrag des ersten Halbjahres 1901 steht um Fr. 145. — hinter dem letztjährigen zurück. Hoffentlich fliessen die Päcklein bald wieder reichlicher als es in letzter Zeit der Fall war. Die Basler Ferien dauern vom **20. Juli bis 19. August**, daher bitte ich dringend, mir über diese Zeit keine Pakete zu senden, wohl aber nachher allfällige Vorräte loszulassen.

Emma Grogg-Küenzi, Dornacherstrasse 24, Basel.

Briefkasten.

Gesucht: Zur Beantwortung der in so herzerquicklicher Fülle eingelaufenen Fragen werden eine Anzahl nicht allzu ferienseliger „Federn“ gesucht. Die vor dem 1. des Monats eintreffenden Antworten werden entschieden bevorzugt und deren Autoren fürderhin mit dem Prädikat „sehr nett“ ausgezeichnet.

ANNONCEN

Biscuits „Rytz“ mit Naturbutter, reiner Vollmilch und Eiern fabriziert. Offen erhältlich in allen grösseren Biscuitdepots. Kleine Büchsen komplett à 1 Kilo und ca. 10 Sorten darin verpackt à 3 Fr. franko gegen Nachnahme. Ein schönes Geschenk für die Familie oder Verwandte.

J. P. RYTZ, Biscuitfabrik in LAUPEN bei Bern.

177

(Grösste maschinell eingerichtete Zwiebackmanufaktur der Schweiz.)